



## Heilbronn

### Im Gespräch

Der **Junge Union Regionalverband Heilbronn-Franken** traf sich zu einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Regionalverbands Heilbronn-Franken, Joachim Scholz, sowie dem Verbandsdirektor Klaus Mandel. Dem politischen Nachwuchs ging es darum, die aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in der Region zu diskutieren.

Nach einer Präsentation zu allgemeinen Daten, Fakten und Aufgaben des Verbands wurde vor allem das Thema Siedlungsstruktur und die Auswirkungen des demografischen Wandels vertieft. Des Weiteren behandelte die Gesprächsrunde Fragestellungen rund um die regionale Infrastruktur. So wurden die geplanten Standorte für neue Windkraftanlagen oder wichtige Straßenverkehrsprojekte besprochen. „Gerade für uns als JU, die auch stets den ländlichen Raum im Blick hat, ist der Regionalplan 2020 ein wichtiges Element für die Weiterentwicklung der Region Heilbronn-Franken“, so der JU-Vorsitzende Markus Schuster. *red*

### An Enz und Neckar

Trotz der denkbar schlechten Wetteraussichten hatten sich 21 Teilnehmer für die Wanderung des **Schwäbischen Albvereins Heilbronn** eingefunden. Vom Bahnhof in Bietigheim führten Regina Beul und Irmgard Maul die Gruppe leicht ansteigend in östlicher Richtung bis an den Rand des Waldstückes Brandholz und folgten diesem ein Stück weit. Im anschließenden freien Gelände hatten die Wanderer weitgehend ebene Wege, bis sie in steil nach unten verlaufenden Serpentin in die Neckartalaue gelangten.

Den Neckar rechts liegend waren sie alsbald wieder auf der Höhe bei Groß-Ingersheim und wanderten nun durch die Weinberge hinüber nach Klein-Ingersheim. Bei gutem Wetter reicht die Aussicht vom Renaissanceschloss des Ortes bis zum Hohen Asperg. Über den Kallenberg mit seiner eindrucksvollen Aussicht auf die St.-Kilianskirche von Mundelsheim verlieh der Weiterweg bis zum Schreyerhof. Nach einer Spitzkehre wanderte die Gruppe nun durch das Naturschutzgebiet an der oberen Geländekante zum Neckartal.

Ein Aussichtspunkt vermittelte einen schönen Blick auf den Neckar und den Weinort Hessigheim. Beim Warturm waren die Außenbezirke von Besigheim erreicht. Von da war

es noch knapp ein Kilometer bis zum Marktplatz des schmucken Städtchens. Im Restaurant Hirsch war für die Schlusseinkehr reserviert. *HB*

### Gärtnern und naschen

Seit dem vergangenen Herbst treffen sich die **Heilbronner Minigärtner** monatlich in einem Gartenbetrieb im Raum Heilbronn, um dort mit den Profis die Natur im Garten und den Gärtnerberuf kennenzulernen. Jetzt waren die Minigärtner auf der Landesgartenschau in Öhringen aktiv. Dort informierten sie über ihr gemeinsames Schaffen mit den Gärtnern. Und sie ließen interessierte Naschkatzen so manche Leckerei aus dem Garten probieren – alles handgemacht versteht sich. Die Minigärtner Heilbronn sind 14 Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren der **Helene-Lange-Realschule Heilbronn** und ihre Lehrerin und Minigärtner-Teamleiterin Isabell Steger. Seit dem Auftakt der Gruppe haben sie schon einige Gartenbau-Betriebe besucht und mitgearbeitet. Bei ihren Minigärtner-Treffen arbeiten die Kinder auch mit Jugendlichen der Berufserkundungs-AG einer neunten Klasse zusammen. Im Rahmen des Programmpunkts „Naschgemüse“, den die Gärtner der Kreisgruppen Heilbronn und Hohenlohe-Franken gestalteten, boten die Minigärtner selbst gemachte Gemüsesticks mit Dips und Kräutergebäck an. In ausführlichen Gesprächen tauschten sie sich mit garteninteressierten Besuchern aus. Markus Kurz, Kreisgärtnermeister der Kreisgruppe Heilbronn, hatte ein Hochbeet aufgebaut und brachte sich mit seinem Fachwissen vertiefend ein. *red*

### Jubiläums-Radtour

Zehn Jahre gibt es inzwischen die Herzsportgruppe Radel-Vision. Das Konzept von **Radel-Vision** ist ideal: Es kombiniert die praktischen Erfahrungen einer Selbsthilfegruppe mit Radfahren und Wandern. Zum Jubiläum dachte sich der Tourleiter Ernst Mayer etwas ganz Besonderes aus: Mit Bus und großem Radanhänger ging es auf die Schwäbische Alb. Eine Abfahrt im großen Lautertal war geplant. Der große Vorteil: Der Bus setzte die Gruppe an der Lauterquelle ab und nahm alle nach 41 Kilometern bei der Taubermündung beim Kloster Obermarchtal wieder auf.

Die Tauber ist eines der schönsten Flusstäler Deutschlands. Sie windet sich ungezwungen in ihrem natürlichen Flussbett durch das Unesco-Biosphärenreservat. Vorbei an schroffen Felsen mit lichten Bu-



Nachdem die Wandergruppe des Albvereins den Schreyerhof passiert hatte, mussten die Teilnehmer nochmals einen etwas steileren Aufstieg bewältigen. Foto: privat



Zur Jubiläums-Radtour von Radel-Vision vom großen Lautertal gehörten zwei Infostops zu „Sport mit Herzschrittmacher und Defibrillator“. Foto: privat

chenwäldern, blühenden Wiesen und Schafherden auf Wacholderheiden. Abschlusseinkehr war dann bei der romantischen Wimsener Höhle. Mit dabei war der Kardiologe Dr. Bernd Eisenlohr. Denn es war gleichzeitig eine Themenradtour. Eisenlohr referierte an zwei Stopps zum Thema: „Sport mit Herzschrittmacher und Defibrillator.“ Sehr anschaulich erklärte er deren Funktion. Mit ihnen ist Ausdauersport weiterhin problemlos möglich und sogar förderlich. Denn dieser zählt zu den besten Möglichkeiten, sich vor Herzinfarkt und anderen Herzerkrankungen zu schützen. *UH*

### Herbe Schlappe

Mit nur einem von neun möglichen Punkten kassierten Heilbronns Skatspieler des **Skatclubs 61 Heilbronn** in der Regionalliga eine herbe Schlappe. Den Platz an der Sonne musste man abgeben und gleich mehrere Mannschaften vorbeiziehen lassen. Besser machte es die zweite Mannschaft in der Landesliga: Mit guten sieben Wertungspunkten setzen sie sich hier an die Spitze. Im Mittelfeld festgesetzt hat sich die dritte Mannschaft, hierhin hoch gekämpft die vierte. Einen ungefährdeten Spitzenplatz nehmen weiterhin die Übungsabende des SC

61 Heilbronn ein. An einem Freitagabend kamen neulich, auch dank zahlreicher Gastspieler, über 50 Skatenthusiasten im Hofwiesenzentrum zusammen. *HA*

### Ausflug an den Bodensee

Der traditionelle Busausflug des **VdK-Ortsverbands Heilbronn** führte an den Bodensee. Die Vorsitzende Renate Haas zählte am Busbahnhof in der Karlstraße 43 Teilnehmer. Nach circa der Hälfte der Fahrzeit, bei Horb, wurde eine Pause eingelegt, bei der es Kaffee und Brezeln gab. Gut gestärkt ging die Fahrt weiter zum Überlinger See. Zunächst stand die Besichtigung des Pfahlbaummuseums in Unteruhldingen auf dem Programm. Die Pfahlbauten stammen aus der Stein- und Bronzezeit und wurden zum Weltkulturerbe der Unesco ernannt.

Nach dem Mittagessen im Höhengasthaus Haldenhof in Überlingen-Bonndorf stand die Besichtigung der berühmten Wallfahrtskirche Birnau auf dem Programm. Die barocke Klosterkirche Birnau zählt zu den Wahrzeichen des Bodensees. Sie liegt inmitten von Weinbergen mit einem herrlichen Blick über den See. Vor der Rückfahrt legte die Gruppe in Meersburg nochmals eine Kaffeepause ein. Es gab Frei-



Heilbronner Minigärtner präsentierten ihr Projekt auf der Laga. Dabei boten die Schüler der Helene-Lange-Realschule gesundes Naschgemüse an. Foto: privat



Der VdK-Ortsverband Heilbronn beim Jahresausflug am Bodensee: Die Tagesfahrt führte auch ins Pfahlbaummuseums in Unteruhldingen. Foto: privat



Die Premiere der neuen Wandergruppe Wandern mit Wandern mit d'r Gaby und em Erich musste wegen des vorherigen Unwetters etwas umgeplant werden. Foto: privat

zeit für einen Bummel auf der Seepromenade. Jeder konnte noch mal den Zauber, der über dem schwäbischen Meer liegt, genießen. Die Teilnehmer des Ausflugs haben viel gesehen und Glück mit dem Wetter gehabt. Alle waren sich einig: Es war ein sehr schöner, erlebnisreicher Tag. Alles war bestens organisiert von Olaf Schröder und seinem Stellvertreter Wolfgang Giesecke. *ID*

### Premiere im Stadtwald

Fünf Damen trafen sich als Premiere von **Wandern mit d'r Gaby und em Erich** am Jägerhaus zur Wanderung im Heilbronner Stadtwald. Durch das Unwetter der vorherigen Nacht war es nötig, die geplante Strecke zu ändern. Das Köpfertal

stand teilweise unter Wasser und beim Licht-Luft-Bad war der Steg gesperrt. So ging die kleine Gruppe durch die Weinberge auf befestigten Wegen zum Gaffenberg. Von dort aus über den Sportparcours zur Ludwigsschanze. Dann über den Schanzenweg zum Sontheimer Steinbruch und am Kreuz für die erschossenen Wilddiebe vorbei zum Schweinsberg. Der Rückweg führte an der Walter-Dürr-Hütte vorbei und über den Waldlehrpfad. Spuren des Unwetters waren überall zu sehen. Trotzdem war es eine gelungene und entspannte Wanderung. Die Schuhe schmutzig, aber von oben trocken, erreichten die Wanderer das Jägerhaus und kehrten auf der Terrasse ein. *GE*

## Sontheim

### Ein Hauch von Afrika

Mambo! So begrüßten Joseph Elias Mabinga, Franziska Kühner, Anja Strecker und Dominik Weber die Schüler und Lehrer der Heilbronner **Staufenbergschule**. Mabinga ist der Gründer und Direktor des Waisenhauses in Mwanza, Tansania. Ihm selbst ging es als Kind relativ gut. Er wollte deshalb unbedingt anderen Kindern, die weniger Glück als er hatten, helfen. Später gründete er den Fonelesco-Verein. Ziele sind die Organisation – unter anderem auch im Hinblick auf die laufenden Kosten. Die Fonelesco-Unterstützer Dominik Weber, Anja Stre-

cker und Franziska Kühner gaben den Schülern durch einen Bildvortrag Einblick in das Leben der 56 Kinder im Waisenhaus.

Großes Raunen ging durch die Aula der Staufenbergschule als die Schüler hörten, dass die afrikanischen Waisenkinder ab acht Jahren schon ihre Wäsche selber waschen müssen. Im Rahmen eines Sponsorenlaufs unterstützten die Staufenbergschüler die Waisenkinder in Mwanza. Ahsante sana! So bedankte sich Mabinga für körperlichen und finanziellen Einsatz und lud dann augenzwinkernd alle Kinder nach Tansania ein, um dort später auch vor Ort mithelfen zu können. *SL*



Besuch aus Afrika an der Staufenbergschule: Franziska Kühner, Anja Strecker, Joseph Elias Mabinga und Dominik Weber (von links). Foto: privat

## Neckargartach

### Skulpturen-Workshop

Einen tollen Sandstein-Skulpturen-Workshop, begleitet von Blitz und Regen, absolvierten sechs Teilnehmer des Kurses der **Volkshochschule** unter Leitung des Neckargartacher Künstlers Bernd Maisenhelder. Unter den Arkaden des Schulhofs – ein wunderbares Ambiente für solch ein Kreativerevent – wurde gemeißelt und geklopft was die Hände und Arme hergaben. Für fast alle war es die erste Erfahrung

mit dem Material Sandstein, schwieriger und manchmal unberechenbarer als gedacht zu bearbeiten, brauchten die Teilnehmer des Öfteren die Hilfe des „Meisters“.

Dennoch entstanden wunderbare Objekte, obwohl hier und da beim Bearbeiten Stücke des Steins absprangen, was zum Umgestalten zwang. Eine Eule, Köpfe, weibliche Skulpturen, eine Vogeltränke, Sonnenblumen und mehr entstanden. Es hat riesig Spaß gemacht. Eine Wiederholung ist gewiss. *AK*



Die Teilnehmer des Bildhauer-Workshops der Volkshochschule Neckargartach nebst ihren Werken. Allen hat es riesigen Spaß gemacht. Foto: privat

## Böckingen

### Nachwuchsmeisterschaft

Gleichzeitig mit den Baden-Württembergischen Meisterschaften fanden auch die Württembergischen Nachwuchsmesterschaften in der Altersklasse neun bis elf statt. Mit Mika Wagner und Johnny Herzig gingen zwei Turner der **Turn-Talentschule Heilbronn/TG Böckingen** in der Altersklasse neun an den Start.

Mika Wagner war an diesem Tag in einer top Form. Mit absoluter Nervenstärke gespickt, erreichte er an allen acht Geräten die Tageshöchstnoten und freute sich somit über den Württembergischen Meistertitel der Nachwuchsturner und



Johnny Herzig und Mika Wagner (v.l.) von der TG waren erfolgreich. Foto: privat

die damit verbundene Goldmedaille. Sein Trainingskamerad Johnny Herzig hatte ebenfalls einen fantastischen Tag erwisch und freute sich am Ende des Wettkampfs über den Württembergischen Vizemeistertitel und damit die Silbermedaille. *MR*

## Meine.Stimme

### Presseseminar

Wie schreibe ich einen guten Pressetext? Wie kommen meine Informationen in die Zeitung? All diese Fragen klärt das Presse-seminar, das Redakteurin Katja Bernecker kostenlos anbietet. Zielgruppe sind Schriftführer, Pressewarte oder Vorsitzende von Vereinen,

Schulen oder Selbsthilfegruppen. Der Termin: Mittwoch, 20. Juli, 19 Uhr. Ort: Heilbronner Stimme, Allee 2, Heilbronn. Anmeldung über die Telefonnummer 07131 615-226 oder über das Mitmach-Portal www.meine.stimme.de. *red*

Profile, Texte, Fotos, Termine  
www.meine.stimme.de